Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Anno domini. 955. ist bey Augspurg auff dem
Lech ain grosse schlacht geschehen, der Kunnig Otto
mit sey Frauntzosen Tochtermann, flohe zu den
Ungern, und bewagt die mit der Waffen und
die Tumpfen, dz die Ungern Heuchs fuelen
und bewegt handelten dz Baijnlandt mit Feur
und den Schwert, da kain Kaijser oder der
erste mit ainen grossen Heer Jungen entgegen,
und schlugen Jrer Seel zu Todt, das in langer
Zeit Jmer nen solcher Kaiser grosse schlacht
nie gehört war worden. Es kamen gar we-
nig Ungern mit den leben dannen, Es den
streit thaten den Kaijser zuehilff, die Bischoff
Schwaben, Frantzen, Baijern, und Schwaben
also dz sich das Heer grösslich mehret, under
den Christen kamen, Herzog Conrat
von Frantzen, und Graff Dietbolt von Pfing
S Blutts Richter zu Augspurg Kinder, die
Christen fienger auch durch Hungerisch Frawen
die Gefangen sie damach.

Anno domini 956. starb die Abtissin Ebersperg
und Baijnfeldt gestifft worden.

Anno domini 956 ward Erzbischoff Hanolf ab
dieweil er blindt war, von Rabst Landrich dis